

„Nicht Erderwärmung, die Maßnahmen der Regierungen sind das Problem“

Interview/Fragen an den amerikanischen Klimaforscher Professor Dr. William Happer (77)

Quelle: „privatdepesche“ Nr. 24/2017

William Happer ist emeritierter Professor der Physik an der Princeton University. Der langjährige Regierungsberater ist bekannt als Kritiker der internationalen „Klimaschutz“-Verschwörung.

? *Gibt es globale Erwärmung?*

Die Erde unterliegt ständiger Erwärmung und Abkühlung - das ist erwiesen. Seit dem Jahr 1800 hat sich die Erde wohl um etwa ein Grad erwärmt, wobei der Großteil dieser Erwärmung vor einer stärkeren Zunahme des atmosphärischen Kohlendioxid stattgefunden hat. Es gab eine ziemlich substantielle Abkühlung von 1940 bis 1975. Während der letzten 20 Jahre gab es praktisch keine Erwärmung, obwohl das CO₂-Niveau zugenommen hat.

? *Inwieweit ist die Erderwärmung menschengemacht?*

William Happer: Nur ein geringer Anteil der Erderwärmung während der letzten beiden Jahrhunderte dürfte auf die höhere Konzentration an Kohlendioxid zurückzuführen sein. Der größte Teil der Erwärmung hat natürliche Ursachen. Zu den mächtigen natürlichen Einflüssen auf das Klima gehören relativ kurzzeitige periodische Phänomene, z.B. Änderungen von Meeresströmen wie *El Nino*, aber auch längerfristige periodische Änderungen. Große Vulkanausbrüche können das Klima mehrere Jahre lang abkühlen. Darüber hinaus verdichten sich die Beweise, dass Änderungen der Sonnenaktivität das Klima beeinflussen, und vermutlich gibt es noch viele andere Faktoren, die wir noch gar nicht entdeckt haben.

? *Welche Rolle spielt der Kohlendioxid-Anstieg?*

William Happer: Ein Großteil der CO₂-Zunahme von etwa 280 ppm im Jahr 1800 auf etwa 400 ppm im Jahre 2015 ist wohl anthropogenen Ursprungs, obwohl Ozeane und Festland durch die Erwärmung etwas CO₂ freigesetzt haben. Die Erwärmung der Städte korreliert sehr gut mit dem steigenden CO₂-Gehalt. Das zusätzliche CO₂ ist aber nicht Ursache der Erwärmung infolge von Verstädterung, sondern das Verschwinden von Grünland und Wäldern sowie der Ausbau von Straßen und Gebäuden, die keinen Wasserdampf verdunsten. **Korrelation heißt nicht Kausalität!** Die Sonne geht morgens nicht deswegen auf, weil der Hahn kräht.

? *Wie problematisch sind höhere Kohlendioxid-Konzentrationen?*

William Happer: Mehr CO₂ ist sogar gut für die Welt. Unsere Lebensgrundlage sind grüne Pflanzen, die Kohlendioxid und Wasser mit Hilfe des Sonnenlichts in Kohlehydrate umwandeln und dabei Sauerstoff freisetzen, der für die meisten Tiere lebensnotwendig ist. Pflanzen an Land erhalten den benötigten Kohlenstoff aus dem CO₂ in der Luft. Die meisten Pflanzen ziehen andere Nährstoffe - Wasser, Stickstoff, Phosphor, Kalium aus dem Boden. Genau wie Pflanzen auf gedüngten und gut bewässerten Böden besser

wachsen, gedeihen sie auch besser, wenn die Luft höhere CO₂-Konzentrationen aufweist.

? *Ist ein Ausstieg aus fossilen Brennstoffen sinnvoll?*

William Happer: Der Krieg gegen die verantwortungsvolle Nutzung von Kohle und anderen fossilen Treibstoffen ist zutiefst unmoralisch. Er wird die meisten Menschen durch steigende Energiekosten verarmen lassen und einige Profiteure bereichern, die mit Regierungshilfe die Leute zwingen können, ineffiziente, kostspielige und unzuverlässige Energie aus Windmühlen und Solarparks zu kaufen. Bei vernünftiger Verwendung setzen fossile Treibstoffe nur geringe Mengen an Schadstoffen frei. Das dämonisierte CO₂ ist kein Schadstoff, sondern nützt der Erde. Statt dagegen zu kämpfen, sollten Maßnahmen ergriffen werden gegen die echte Verschmutzung von Luft, Boden oder Wasser:

- durch Flugasche, Oxide oder Schwefel sowie Stickstoff aus ineffizienter Kohleverbrennung, Wasserverschmutzung durch sorglosen Umgang mit Düngern und Pestiziden oder Plastikmüll in den Ozeanen.

? *Was haben also die bisherigen „Klimaschutz“-Anstrengungen gebracht?*

William Happer: Maßnahmen von Regierungen, um ein gar nicht existierendes Problem zu bekämpfen, haben die Landschaft mit Windparks und Solarfarmen verschandelt. Sie haben den Strompreis stark steigen lassen, was unverhältnismäßig die Ärmsten der Gesellschaft getroffen hat. Maßnahmen der Regierung haben die Wissenschaft korrumpiert, sie wurde mit Geld überflutet, damit sie zu politisch korrekten Ergebnissen kommt. Die Wahrheit über globale Erwärmung muss auf den Tisch:

► **Die Erderwärmung ist nicht das Problem.**

→ **Die Maßnahmen der Regierung sind das Problem.**